INHALT

1. Einleitung 13

2. Siedlungs- und agrargeschichtliche Grundlagen 16

2.1 Siedlung 16
Siedlungsentwicklung – Größe und Verteilung der Siedlungen

2.2 Entwicklung der Agrarverfassung 22
Feudalverfassung – Rentenkapitalismus – Latifundien – Existenzgrundformen der agrarischen Bevölkerung – Lokalpolitische Folgen der Agrarstruktur

3. Gangi 29

3.1 Einführung 29

3.11 Bild der Flur 29

3.12 Bild des Ortes 32

3.13 Geschichtliche und demographische Entwicklung 35
Entstehung – Politische und kirchliche Zugehörigkeit – Einwohnerzahl – Auswanderung und Altersaufbau

3.14 Art und Ausmaß der Erwerbstätigkeit 41

3.2 Agrarischer Wirtschaftsbereich 43

3.21 Landwirtschaftliche Erzeugung 43

3.22 Entwicklung der Eigentumsverhältnisse 45
Eigentumsgrößen 1854, 1929, 1946, 1966 – Räumliche Verteilung der Eigentumsgrößen – Wichtigste Eigentumsveränderungen

3.23 Vertrags- und Betriebsformen 56
Lohnarbeit – Pacht, Teilhabe – Betriebsführung und Betriebsgröße

3.24 Beispiele für Betriebsformen 60
Großgrundbesitz mit traditioneller Organisation (1949) – Großgrundbesitz – Traditioneller Weidebetrieb – Kleiner Mischbetrieb – Betrieb der Bodenreform

3.25 Agrarsoziale Struktur, dargestellt an 3 Flurausschnitten 66

3.26 Landwirtschaftliche Siedlung 72
Agrarischer Baubestand im Ort – Entwicklung und heutige Struktur der Siedlung in der Flur – Infrastruktur in der Gemarkung

3.27 Einfluß der Eigentumsverteilung und der Vertragsformen auf die Betriebs- und Siedlungsstruktur 82

3.3 Städtischer Wirtschaftsbereich 83

3.31 Gewerbe 83
Handwerk – Baugewerbe und Zulieferungsbetriebe – Lebensmittelindustrie

3.32 Handel und Transport 89
Einzelhandel – Ambulanter Handel – Groß- und Zwischenhandel – Transportgewerbe – Vermittler
3.33 Dienstleistungen und Körperschaften 96
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe – Wäscherei und Reinigung, Körperpflege – Freie Berufe – Kreditwesen – Kulturelle und soziale Einrichtungen – Gewerkschaften und Genossenschaften, Vereine und Parteien – Kirche, Staat und Gemeinde – Allgemeine Merkmale

3.4 Wirtschaftliche Gliederung 102
3.41 Gesamteinkommen nach Wirtschaftsbereichen 102
3.42 Jüngere Entwicklung der Wirtschaft 105

3.5 Gesellschaftliche Gliederung 108
3.51 Sozialstruktur 108
Stellung im Beruf – Sozial-ökonomische Schichtung – Berufliche und soziale Mobilität – Einige Gesellschaftsstrukturen als Hemmnis wirtschaftlicher Entwicklung
3.52 Viertelsbildung 114
3.53 Vereine 118

3.6 Städtisches Leben 120
3.61 Marktständigkeit 121
Beteiligung der Berufsgruppen am Marktgeschehen – Telefonanschlüsse als Indikator
3.62 Verkehrsbewegungen innerhalb des Ortes 123
3.63 Piazza und Corso 125

3.7 Zwischenörtliche Beziehungen 125
3.71 Einfluß Gangis auf andere Gemeinden 126
Verwaltung – Viehmärkte – Ausmärkerbesitz – Arbeitsbeziehungen
3.72 Abhängigkeit Gangis von anderen Gemeinden 128
Verkehr – Schulen – Petralia Sottana, Nicosia, Cefalù, Termini Imerese, Catania, Palermo – Einige Merkmale des Beziehungsgefüges
3.73 Zu- und Abwanderung in Gangi 132

4. Zur Siedlungsstruktur Mittelsiziliens 134

4.1 Wirtschaftsstruktur und zentralörtliche Beziehungen 134
4.11 Berufszugehörigkeit der Erwerbspersonen 134
4.12 Zentrale Versorgungseinrichtungen 136
Verwaltung und kulturelle Einrichtungen – Einzelhandel – Verkehr
4.13 Einige Ursachen für die Schwäche zentralörtlicher Beziehungen 145

4.2 Gemeindetypisierung 146
4.21 Prinzip der Typisierung 146
Allgemeine methodische Fragen – Angewandtes Prinzip
4.22 Schema der Typisierung 148
Auswahl der Merkmale – Stufung der Merkmale
4.23 Gemeindetypen 150
Dörfer – Agrostädte – Kleinstädte – Mittel- und Großstädte
4.24 Vergleich mit Niemeiers Gemeindetypen für Niederandalusien 159

5. Idealtypus der Agrostadt 161

Riassunto 165

Anhang 168

I. Lorenzoni: Bericht über Gangi 1910 168

II. Bericht über Gangi 1926 169

III. Statistik für die Gemeinden Mittelsiziliens 171
Einwohnerzahl – Anteile der Wirtschaftssektoren – Freiberufliche und Unternehmer, Beamte und Angestellte – Beschäftigte im Einzelhandel – Gemeindetyp

Literatur 176

Bilder 193